



Projektabschluss

“Interprofessionelle Schulung und Förderung der Kommunikation und Selbstfürsorge bei der Versorgung von Schwerstkranken und Sterbenden“

Es ist definitiv ein sehr zukunftsweisendes Projekt, welches hier im Zusammenwirken der Beteiligten entstanden ist. Das Thema „Kommunikation und Selbstfürsorge bei der Versorgung der Schwerstkranken und Sterbenden“ ist für sich genommen schon eine Herausforderung an die Berufsangehörigen. Denn auch der Profi kommt in den Grenzbereichen des Lebens doch immer wieder an ganz persönliche Grenzen.

Hier geht es aber um mehr: um interprofessionelle Schulung!

Ärzte, Pflege und medizinische Fachangestellte aus dem Krankenhaus und dem ambulanten Bereich innerhalb einer Region haben gemeinsam an Schulung und Training teilgenommen und sich noch einmal ganz anders kennen und schätzen gelernt. Auf diese Weise wurde auch das Verständnis für die Sicht des jeweils anderen gefördert und die gegenseitige Wertschätzung ist deutlich gewachsen. Das wiederum ist die Basis, um den gewaltigen Herausforderungen des Gesundheitswesens gewachsen zu sein.

Wir brauchen ein regionales, enges Vernetzen und Zusammenwirken der Berufsgruppen rund um die gemeinsamen Patienten.

Daher ist der Pflegerat NRW davon überzeugt, dass mit diesem Projekt ein zukunftsweisender Meilenstein gesetzt wurde, den es nun zu verbreiten gilt.

Ludger Risse

Vorsitzender Pflegerat NRW